



## **Konzept zur migrations sensitiven sozialpädagogischen Familienbegleitung (MSPF)**

(Januar 2018)

**MSPF GmbH**

**Herisau:** Obstmarkt 1, 9100 Herisau

**T** +41 71 232 23 39

**M** +41 78 920 01 03

**E** [info@mspf.ch](mailto:info@mspf.ch)

**W** [www.mspf.ch](http://www.mspf.ch)

## **Inhaltsverzeichnis**

|  |   |
|--|---|
| 1. Migrationssensitive sozialpädagogische Familienbegleitung .....             | 3 |
| 2. Zielgruppen und spezifische Zuweisungsindikatoren .....                     | 3 |
| 3. Spezialisierungen und Zuweisungsindikatoren .....                           | 4 |
| 4. Die Methodische Architektur der MSPF (Makro-, Meso- und Mikrosysteme) ..... | 5 |
| 4.1. Makro-Ebene: Systemisch-lösungsorientierte Steuerung.....                 | 5 |
| 4.2. Meso-Ebene: Transkulturelle Kompetenz .....                               | 5 |
| 4.3. Mikro-Ebene: Die Kenessey-Methode im pädagogischen Alltag .....           | 5 |
| 5. Ziele, Wirkungsindikatoren und Erfolgskriterien.....                        | 5 |
| 6. Einsatzverlauf: Beginn, Dauer und Abbruch.....                              | 6 |
| 7. Strukturqualität und Personal .....   | 6 |
| 8. Datenschutz (nDSG), Berichterstattung und Aktenführung.....                 | 7 |
| 9. Tarife und Finanzierung .....   | 7 |

## **1. Migrationssensitive sozialpädagogische Familienbegleitung**

Die professionelle Begleitung von Familiensystemen im Rahmen behördlicher Kinderschuttmassnahmen erfordert in der heutigen Gesellschaft hochspezialisierte Interventionsformen. Die klassische Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) stösst in komplexen, durch Migration, Fluchtbiografien und sprachliche Barrieren geprägten Familiensystemen oftmals an methodische Grenzen. An dieser kritischen Schnittstelle positioniert sich die Migrationssensitive Sozialpädagogische Familienbegleitung (MSPF) als binnendifferenzierte Fachlichkeit.

Mit diesem Angebot schliesst die MSPF eine wichtige Lücke im bestehenden Versorgungssystem und leistet einen bedeutenden Beitrag zur präventiven Kinderschutzarbeit.<sup>1</sup> Wir verstehen uns als spezialisierter Fachpartner für staatliche Zuweiser (KESB, Sozialdienste, Gerichte). Unsere Kernkompetenz liegt in der Synthese aus evaluierter, systemischer Sozialpädagogik und tiefgreifender transkultureller Expertise.

Besonders wertvoll für den Beziehungsaufbau ist dabei, dass unsere Familienbegleiterinnen und Familienbegleiter eigene Migrationserfahrungen mitbringen und somit als authentische, kultursensible Brückenbauer wirken.<sup>1</sup> Unser unabdingbares Ziel ist die nachhaltige Sicherung des Kindeswohls durch die gezielte Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz – unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus oder Sprache der Familie.

## **2. Zielgruppen und spezifische Zuweisungsindikatoren**

Das Angebot der MSPF adressiert explizit Familien, Kinder und Jugendliche in multipel belasteten Lebenslagen, deren Zugang zur staatlichen Regelversorgung durch migrationsspezifische Faktoren eingeschränkt ist oder auf strukturelle Barrieren stösst. Die MSPF richtet sich im Detail an:

- Familien und Alleinerziehende mit Migrationshintergrund, wobei wir eine muttersprachliche oder kulturvermittelnde Unterstützung insbesondere in folgenden Sprachen gewährleisten: Persisch, Dari, Kurdisch, Arabisch, Paschtu, Ukrainisch, Russisch und Deutsch.
- Familien in akuten Krisensituationen, bei Gefährdung des Kindeswohls, drohenden Fremdplatzierungen, Verwahrlosung oder Vernachlässigung.
- Familien mit massiven erzieherischen Spannungsfeldern im interkulturellen Kontext.
- Familien mit Mehrfachbelastungen (sozial, finanziell, gesundheitlich).
- Kinder und Jugendliche mit ausgeprägten Schwierigkeiten im inner- sowie ausserfamiliären Bereich oder bei massiven Schul- und Ausbildungsfragen.
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen oder mit schwerwiegenden Problemen in der Eltern-Kind-Beziehung.

- Eltern in extremen Belastungssituationen (allgemeine Überforderung, schwere Krankheit oder Suchtprobleme).
- Familien mit physischer und psychischer Gewaltproblematik.

### 3. Spezialisierungen und Zuweisungsindikatoren

Um den vielfältigen Herausforderungen dieser Zielgruppen gerecht zu werden, hat sich die MSPF auf folgende hochkomplexe Handlungsfelder spezialisiert:

- Sozialpädagogische Begleitung von Familien mit Migrationshintergrund.
- Einsatz von Fremdsprachen wie Persisch, Dari, Kurdisch, Arabisch und Paschtu in der direkten Fallführung.
- Interkulturelle Kompetenzen: Beratung und Begleitung im Familiensystem.
- Paar- und familientherapeutische Arbeit (systemisch-integrative Ansätze).
- Krisenintervention bei drohenden Eskalationen.
- Mediation bei Trennung, Scheidung und der Regelung von Besuchsrechten.

Eine Zuweisung an die MSPF ist für behördliche Auftraggeber insbesondere bei folgenden Indikatoren zwingend empfohlen, wenn migrationsbedingte Herausforderungen die Zusammenarbeit mit dem regulären Hilfesystem erschweren:

- **Sprachliche Barrieren:** Missverständnisse zwischen Familie, Schule oder Behörden aufgrund eingeschränkter Verständigung.
- **Kulturelle Rollenkonflikte:** Familiäre Vorstellungen stehen im starken Widerspruch zu den Erwartungen der Institutionen (z. B. Ablehnung schulischer Unterstützung durch die Eltern).
- **Scheinkooperationen:** Termine werden zwar formell wahrgenommen, aber Inhalte oder Massnahmen werden inhaltlich nicht verstanden oder bewusst nicht umgesetzt.
- **Normkonflikte:** Themen wie familiäre Ehre, Geschlechterrollen oder religiöse Ansichten erschweren die gesellschaftliche Integration massiv.
- **Belastungen durch Flucht oder Trauma:** Die familiäre Stabilität ist durch unverarbeitete psychische Belastungen aus dem Heimatland oder auf der Flucht stark beeinträchtigt.
- **Soziale Isolation:** Die fehlende Einbindung in das gesellschaftliche Umfeld verhindert die Nutzung von Ressourcen und Eigenständigkeit.

## **4. Die Methodische Architektur der MSPF (Makro-, Meso- und Mikrosysteme)**

Um den hohen qualitativen und juristischen Anforderungen im Schweizer Kinderschutz gerecht zu werden, operiert die MSPF auf einer dreistufigen methodischen Architektur.

### **4.1. Makro-Ebene: Systemisch-lösungsorientierte Steuerung**

Soziale und menschliche Systeme werden stets in ihrer Wechselwirkung wahrgenommen. Die Fallarchitektur und die Zusammenarbeit mit dem Helfersystem orientieren sich an anerkannten Standards der systemischen Beratung. Dies sichert eine hypothesengeleitete Auftragsklärung, eine objektive Risikoeinschätzung und die strikte Fokussierung auf die familiären Ressourcen.

### **4.2. Meso-Ebene: Transkulturelle Kompetenz**

Im Zentrum unserer Haltung steht das Paradigma der transkulturellen Sozialpädagogik. Wir reduzieren Klienten nicht auf statische "Herkunftskulturen", sondern integrieren neuste Erkenntnisse über Migration und interkulturelle Forschung in unsere tägliche Arbeit. Unsere Fachkräfte fungieren als Übersetzungsinstanzen von Werten und Normen, wodurch Missverständnisse zwischen Familie und Behörde proaktiv eliminiert werden.

### **4.3. Mikro-Ebene: Die Kenessey-Methode im pädagogischen Alltag**

Für die direkte Interaktion im familiären Wohnzimmer nutzen wir Instrumente der Integrativen Psychologie und Pädagogik, basierend auf der Kenessey-Methode (Institut für Integrative Psychologie und Pädagogik, Zürich).<sup>1</sup> Durch ressourcenaktivierende Kommunikationsstrategien, den Fokus auf das positive Vorbild und den Verzicht auf strafende Autorität, wird die elterliche Präsenz gestärkt und die kindliche Entwicklung aus einer Haltung der Gleichwürdigkeit heraus gefördert.

## **5. Ziele, Wirkungsindikatoren und Erfolgskriterien**

Die MSPF bekennt sich uneingeschränkt zu einer wirkungsorientierten Steuerung. Ist das Kindeswohl gewährleistet und funktioniert die Familie in sich mit Eigenverantwortung, sind die Ziele erreicht und die Familienbegleitung kann abgeschlossen werden.

Die primären Ziele der MSPF umfassen:

- Stabilisierung und Stärkung der Familie sowie absolute Sicherung des Kindeswohls.
- Stärkung der Erziehungs- und Handlungskompetenz der Eltern (Rückgewinnung der elterlichen Präsenz).
- Förderung des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns sowie die Nutzung familieneigener Ressourcen zur Alltagsbewältigung.
- Gesellschaftliche Integration, Identitätsfindung und Begleitung bei Rückplatzierungen.

Um diese Ziele für den Auftraggeber nachvollziehbar zu machen, erfassen wir kontinuierlich qualitative und quantitative Wirkungsindikatoren:

- Eltern zeigen eine erweiterte Handlungskompetenz im Umgang mit Behörden, der Schule oder der Therapie.
- Die Kinder besuchen die Schule oder Ausbildung regelmässig, was durch positive Rückmeldungen der Fachstellen belegt wird.
- Familiäre Konfliktdynamiken haben sich messbar reduziert.
- Erziehungsfragen werden von den Eltern wieder selbständiger bearbeitet.
- Ein geplanter Beistandswechsel oder eine Fremdplatzierung konnte erfolgreich vermieden oder zeitlich verschoben werden.

## 6. Einsatzverlauf: Beginn, Dauer und Abbruch

Der Auftragsrahmen ist stets klar definiert, zeitlich befristet und richtet sich nach den Bedürfnissen der Familie sowie den Vorgaben der zuweisenden Stelle.

- **Einsatzbeginn:** Setzt einen offiziellen Auftrag, klar formulierte Ziele sowie ausreichende Informationen zur Lebenssituation voraus. Die Kostengutsprache muss vorliegen.<sup>1</sup>
- **Einsatzende:** Erfolgt gemäss offiziellem Auftrag oder wenn die bedarfsorientierten Ziele (Stabilisierung, Ressourcennutzung) zweifelsfrei erreicht sind.<sup>1</sup>

**Einsatzabbruch:** Die Begleitung wird abgebrochen bei Umzug der Familie (anderer Kanton/Ausland), fehlender Motivation oder reiner Scheinkooperation, Fremdplatzierung der Kinder oder neu auftretenden, massiven Veränderungen (wie akute Suchtkrankheiten, Gewalt, sexuelle Übergriffe). Letztere führen zwingend zu einer Meldung an die verantwortlichen Kinderschutzbehörden.

## 7. Strukturqualität und Personal

Die Komplexität der Aufträge verlangt nach höchster Personalqualität. Die Fachpersonen der MSPF verfügen über langjährige Erfahrung und sind mit den verschiedensten Lebenssituationen vertraut.

Die strategische Fallführung obliegt qualifizierten Fachpersonen, die über eine höhere Schulausbildung im Bereich Sozialpädagogik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie über fundierte Erfahrung im Migrationsbereich verfügen. Flankiert werden diese Fachpersonen durch spezifisch geschulte interkulturelle Familienbegleiter, welche durch ihre Expertise den direkten, muttersprachlichen und kultursensiblen Zugang zur Familie sicherstellen.

Die Qualitätssicherung ist bei der MSPF tief institutionalisiert: Regelmässig finden Fallsupervisionen, Intervisionen, Reflexionen und Weiterbildungen statt.

## 8. Datenschutz (nDSG), Berichterstattung und Aktenführung

Als Leistungserbringerin im behördlichen Auftrag bearbeitet die MSPF in hohem Masse besonders schützenswerte Personendaten. Dem Schutz der Persönlichkeit wird höchste Priorität eingeräumt.

- **Datenschutzrechtliche Compliance:** Die Akten werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (nDSG) streng unter Verschluss gehalten. Der Datenaustausch mit den KESB, Beiständen und Fachstellen erfolgt ausnahmslos über zertifizierte, verschlüsselte Kommunikationskanäle. Alle Mitarbeitenden der MSPF unterstehen der strengen beruflichen Schweige- und Sorgfaltspflicht.
- **Berichterstattung und Aktenführung:** Der Verlauf der Begleitung wird mit dem Auftraggeber in regelmässigen Intervallen (Standortgespräche) besprochen und mit schriftlichen Verlaufs- und Abschlussberichten professionell dokumentiert. Diese Berichte sind hypothesengeleitet, ressourcenorientiert und differenzieren klar zwischen objektiver Beobachtung und fachlicher Einschätzung.

## 9. Tarife und Finanzierung

Die Abrechnung der MSPF erfolgt nach dem Prinzip des effektiven Zeitaufwands. Um eine grösstmögliche Transparenz und Kostensicherheit für die zuweisenden Stellen zu gewährleisten, verzichten wir auf starre Pauschalen und setzen stattdessen auf eine fallspezifische Budgetierung.

- **Kostentransparenz und Prozess**
- **Individuelle Kostenaufstellung:** Für jedes Mandat erstellen wir vorab eine detaillierte Kostenaufstellung, die wir der zuweisenden Stelle zur Überprüfung und Gutsprache zustellen.
- **Grundlage:** Die Verrechnung orientiert sich strikt an den kantonalen Vorgaben sowie den Rahmenbedingungen der Sozialen Dienste.
- **Vollkostenrechnung:** Unsere Tarife verstehen sich als Vollkostenrechnung. Diese deckt neben der direkten Kontaktzeit (Face-to-Face) auch die essenzielle Vor- und Nachbereitung, die Aktenführung, den Austausch mit Drittstellen sowie Massnahmen zur Qualitätssicherung ab.
- **Rechnungsstellung**

Die detaillierte Abrechnung erfolgt in der Regel monatlich. Jedem Beleg liegt ein genauer Leistungsausweis bei, der sämtliche erbrachte Tätigkeiten nachvollziehbar dokumentiert.